



BRUNO CASSIRER VERLAG BERLIN

Wilhelm Bodes Florentiner Bildhauer, von denen auch eine englische Ausgabe erschienen ist, liegen in zweiter, völlig umgearbeiteter, auch in Bezug auf das Abbildungsmaterial ergänzter Auflage vor.

Zu den neu hinzugekommenen Kapiteln gehört vor allem das über

LEONARDO ALS BILDHAUER

das gerade im Augenblick zur Zeit des Streites um die von Wilhelm Bode angekaufte Flora-Büste von aktuellster Bedeutung ist. Gegenüber der in den gegen Bode gerichteten Polemiken wiederholt aufgestellten Behauptung, dass von Leonardo als Bildhauer nichts erhalten sei, stellt Bode in diesem reich illustrierten Kapitel die bildhauerischen Arbeiten Leonardos zusammen.

Die Florentiner Bildhauer sind ein heute unentbehrliches Handbuch der italienischen Plastik, als deren ersten Kenner wir Bode nicht besonders zu bezeichnen brauchen. Wir haben — dem Wert des Textes entsprechend — das Abbildungsmaterial nach allen Seiten ergänzt, so dass das Buch mit seinen 175 Illustrationen ein unvergleichliches Anschauungsmaterial der Werke der Hauptmeister gibt. Wilhelm Bode weist in der Einleitung auf den Zweck des Buches mit folgenden Worten hin: „Je weniger die Verfasser kunsthistorischer Büchelchen und Bücher sich mit Spezialstudien beschäftigt haben, um so mehr halten sie sich berechtigt, selbständige Ansichten vorzubringen und wirkliche Forscher abzukanzeln. Solchen Machwerken gegenüber habe ich hier den Weg zu zeigen gesucht, wie die Bestimmung der Kunstwerke wissenschaftlich begründet werden soll.

Ich hoffe darin dem Studierenden zugleich ein Mittel an die Hand zu geben gegen die modernste Krankheit der Kunsthistoriker: die Fälschungenriecherei.“ — —

Ich habe den Preis des Buches im Interesse der Verbreitung niedriger gehalten als den der ersten völlig vergriffenen Auflage. Prospekte stehen reichlich zur Verfügung.